

Grundst. 15 000, Fabrikgebäude 38 250, Darlehen 90 000, Verlust 32 961. — **Passiva:** A.-K. 80 000, Hypotheken 90 000, Max Krolop 6245. Sa. 176 245 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 31 789, Gleis 57, Steuern 180, Unkosten

889, Abschreibung 750. — **Kredit:** Grundst.-Verwaltung 704, Verlust 1931 32 961. Sa. 33 665 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Meyer & Co.

W. A. Scholten Stärke- und Syrup-Fabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Brandenburg a. d. H., Neuendorfer Str. 57/58.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. L. J. Wiersma, Berlin; Dir. Karl Schlieter, Landsberg a. d. Warthe.

Prokurist: P. Bruins.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Erwin Direks, Hamburg; Kommerz.-R. Gustav Pielenz, Heilbronn; Bankier Percy Hamberg (L. Behrens & Söhne), Hamburg.

Entwicklung:

Gegründet: 1./8. 1906 als A.-G. — Die Fabrik in Brandenburg besteht seit 1866, die in Landsberg a. d. W. seit 1873, die in Kreuz an der Ostbahn wurde 1916 für 1 160 000 M erworben. Die Gebäude in Landsberg sind zum größten Teil nach einem großen Brande am 30./3. 1907 neu aufgebaut worden. 1918/24 u. 1928/30 Erweiterungen u. Verbesserungen.

Zweck:

Uebernahme, Fortführung u. Ausgestaltung des seit 1866 unter der Firma W. A. Scholten in Brandenburg und Landsberg betriebenen Unternehm. der Stärke-, Syrup- u. Dextrinfabrikation nebst Nebenbetrieben. Herstellung, Verarbeitung von u. Handel mit allen Produkten d. Stärkeindustrie u. verwandter Industrien. Die Ges. ist berechtigt, alle zur Erreichung od. Förderung dieser Zwecke dienenden Anl. u. Geschäfte jeder Art zu errichten, zu erwerben, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten u. zu veräußern, auch sich an gleiche od. ähnl. Zwecke verfolg. Unternehm. anderer in jeder zuläss. Form zu beteiligen.

Besitztum:

Gesamtgrundbesitz: 52 ha 25 a 74 qm, davon 10 ha 99 a 37 qm bebaut. Die Fabrikanlage in **Brandenburg a. d. H.** hat eine Fläche von 6 ha 48 a 45 qm und liegt an der einen Seite an der schiffbaren Havel, an der andern Seite an der Neuendorfer Straße u. wird von der dritten Seite von der Brandenburgischen Städtebahn begrenzt, von der aus ein Bahnanschlußgleis mit Bahnanlage auf das Fabrikgrundstück führt. Die Gebäude umfassen eine Stärke- u. eine Syrupfabrik nebst Zubehör, sowie eine als Direktionswohnung eingerichtete freistehende Villa nebst großem Garten, endlich 3 Beamtenwohn. Die Fabrikant. in **Landsberg a. d. W.** hat eine Fläche von 7 ha 47 a 60 qm u. wird von der schiffb. Warthe, von der Ostbahn, von der ein

Anschlußgleis auf das Fabrikgrundstück führt, u. von and. Fabrikgebäuden begrenzt. Die Fabrikant. umfaßt eine Stärkefabrik mit 3 Trockenapparaten, eine große Syrup- u. Stärkezuckerfabrik mit dazugehör. Nebengebäuden, einer Direktionswohn. u. drei Beamtenwohnhäusern. Die Fabrikanlage in **Kreuz a. d. Ostbahn** hat einen Flächenraum von 40 ha 88 a 15 qm, liegt nahe dem Bahnhof Kreuz und ist mit der Ostbahn durch ausgedehnte Anschlußgleise verbunden. Außerdem besteht durch Feldbahngleis (auf eigenem Grund u. Boden) Verbindung mit der schiffbaren Netze. Die Gebäude umfassen 2 Stärkefabriken mit einem Trockenapparat, eine Hordentrockenanlage u. Pülpetrocknerei, eine Syrupfabrik mit dazugehörigen Nebengebäuden, ferner eine als Direktionswohn. eingerichtete Villa nebst großem Garten sowie 5 Beamtenwohnungen u. 1 Arbeiterkaserne.

Gesamtgrundbesitz: 532 574 qm, davon 109 937 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Vereinigung Dt. Glukose-Fabrikanten G. m. b. H., Berlin, und der Stärkeindustrie Verkaufsgesellschaft m. b. H. (Stiveg), Berlin, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Sept./August. — G.-V. meist im Dez./Jan. (1933 am 6./12.); jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), dann 4 % Vor-Div., vom übrigen 10 % Tant. d. A.-R. (Fixum zus. 10 000 RM), Rest Super-Div., evtl. z. Rückl. od. Wohlf.-Zwecken.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Brandenburg u. Berlin: Berl. Handels-Gesellschaft.

Beteiligungen:

Stärkefabrik Schollene G. m. b. H. mit dem Sitze in **Berlin W.** — Gegründet 1898. — St.-Kap.: 50 000 RM. Die Fabrik mit 3 Arb.-Wohnhäusern umfaßt 7797 qm auf einem 40 647 qm großen Gelände und hat 3 Dampfmasch., 2 Dampfkessel und 1 Motor (5 PS). — 1932/33 Beteiligung an der Novofarin Quellmehl-Werke G. m. b. H., Berlin. — Herstellung von Backhilfsmitteln aus Kartoffelmehl.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 700 000 RM in 7200 Aktien zu 200 (Nr. 1—7200) u. 1260 Aktien zu 1000 RM (Nr. 7201—8460).

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./9. 1924	31./8. 1929	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932	31./8. 1933
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	313 000	311 500	311 500	311 500	261 500	211 500
Gebäude	900 479	871 564	851 321	820 573	689 706	608 839
Maschinen	794 836	789 572	826 558	702 662	631 113	477 024
Bahngleis	92 100	54 809	49 584	44 352	39 125	22 828
Fuhrpark	—	6 131	4 771	3 409	—	—
Kasse	1 284	1 275	937	1 749	53	114
Wertpapiere	6 402	6 337	5 865	—	2 161	2 668
Wechsel	10 390	14 514	10 302	145 290	—	—
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	321 486	683 879	1 195 393	976 540	389 756	3 410
Forderungen an Konzerngesellschaften	—	—	—	—	824 702	1 912 269
Beteiligungen	231 650	164 640	166 284	30 702	24 445	62 205
Waren	272 139	1 480 193	276 559	127 509	132 544	2 051
Betriebsmaterial	347 602	347 641	287 883	—	—	—
Bankguthaben	65 175	—	—	—	2 360	1 312
Avale	—	—	—	—	(6 000)	—
Verlust	—	200 617	272 453	—	—	—
Summa	3 356 547	4 932 677	4 259 415	3 164 286	2 997 465	3 294 120